



AUS GUTEM GRUND

ARDEX K 60

Ausgleichs- und Glättmasse auf Latexbasis

Sehr Emissionsarm

Selbstverlaufend

Flexibel

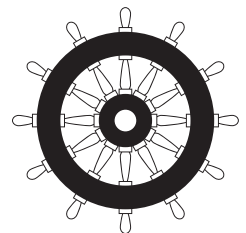
Hohe Verbundhaftung

Auf fast allen Bauuntergründen
ohne Grundierung einsetzbar

Optimal für kritische Untergründe,
Reparatur- und Renovierungsarbeiten

Wasserfest und feuchtigkeitsbeständig

Bis zu 15 mm in einem Arbeitsgang auftragbar,
gestreckt bis zu 30 mm



1121/16

MED Module B und D,
freigegeben für die
Verwendung als unter-
ster Decksbelag auf
Stahldecks von Schiffen.

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 61 20
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX K 60

Ausgleichs- und Glättmasse auf Latexbasis

Anwendungsbereich:

Innen. Boden.

Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von

- Trockenestrichen
- Dünnschicht-Heizsystemen
- Holzspanplatten, Holzdielenböden
- Metalluntergründen
- Untergründen mit alten, wasserfesten Klebstoff-, Spachtelmassen und Mörtelresten
- Calciumsulfat-, Zement-, Gussasphaltestrichen und Terrazzoböden
- Alten Fliesen- und Plattenbelägen

sowie anderen kritischen Mischuntergründen, zur Aufnahme von textilen Belägen, Kautschukbelägen, Linoleum, PVC- und CV-Belägen, Fertigparkett sowie keramischen Fliesen und Platten

Als Nivellierausgleich in Badbereichen zur Aufnahme von elastischen Belägen sowie Fertigparkett in Verbindung mit ARDEX SMP Klebstoff AF 460 MS direkt auf Abdichtungen wie ARDEX S 7 Flexible Dichtschlämme, ARDEX S 8 Flow, ARDEX 8+9 Dichtmasse, ARDEX SK 100 W TRICOM Dichtbahn.

Direkte Spachtelung auf Absperrung gegen aufsteigende Feuchtigkeit ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz ohne Absandung der Epoxidschicht bis zu einer Schichtdicke von 5 mm und einer Überarbeitung innerhalb von 24 Stunden.

Als Verbundausgleich direkt auf Betonsohlen und Rohbetondecken zur Aufnahme von Absperrung gegen aufsteigende Feuchtigkeit wie ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz bei Verlegung von entsprechenden Bodenbelägen in normal genutzten Bereichen.

Selbstglättend, rissfrei selbst in dicken Schichten.

Art:

ARDEX K 60 ist eine selbstglättende 2-komponentige, aus Pulver und einer Latexemulsion bestehende, Fußbodenausgleichsmasse auf Latexbasis mit gutem Fließverhalten und ausgezeichneten Eigenschaften, was ihre Haftfähigkeit, Flexibilität und Wasserbeständigkeit angeht.

Beim Anrühren beider Komponenten entsteht ein geschmeidiger, gut verlaufender, selbstglättender Mörtel, der ca. 20 Minuten verarbeitbar und nach ca. 2-3 Stunden begehbar ist. Der Mörtel erhärtet durch Trocknung zu einer sehr spannungsarmen, flexiblen Masse, so dass Rissbildungen selbst in dicken Schichten vermieden werden.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, griffig und trennmittelfrei sein. Weiche oder nicht fest haftende Klebstoffreste sind zu entfernen. ARDEX K 60 kann auf vielen bauüblichen Untergründen ohne Grundierung eingesetzt werden. Stark saugende Untergründe, insbesondere Calciumsulfat-Oberflächen sind mit ARDEX P 51, ARDEX P 52 Grundierkonzentrat, ARDEX P 4 Schnelle Multifunktionsgrundierung vorzustreichen. Kritische Untergründe wie z.B.: OSB-, und Siebdruckplatten, Magnesitestriche, nicht abgesandeter Gussasphalt, sind mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich oder ARDEX PU 30 1-K PU Grundierung vorzustreichen. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.

Verarbeitung:

Die Latexemulsion ist vor dem Einfüllen in ein sauberes Anrührgefäß gründlich zu schütteln. Danach mischt man unter kräftigem Umrühren das Pulver ein, so dass ein klumpenfreier Mörtel entsteht. Zum Anrühren von 20 kg ARDEX K 60 Pulver werden 4,95 kg ARDEX Latexemulsion benötigt. Bei kleineren Mengen werden 3 Teile Pulver in einen 1 Teil Latex eingerührt. Der Mörtel ist bei +10 °C bis +20 °C ca. 20 Minuten verarbeitbar, wobei niedrigere Temperaturen die Verarbeitungszeit verlängern und höhere diese verkürzen. Auf dichten Untergründen bzw. Gussasphalten sollte eine durchgängig mindestens 3 mm und höchstens 10 mm starke Schicht aus ARDEX K 60 aufgetragen werden. Hierdurch wird die gleichmäßige Saugfähigkeit des Untergrundes zur Trocknung des Bodenbelagsklebers gewährleistet.

ARDEX K 60 kann ungestreckt in einem Arbeitsgang bis 15 mm Dicke aufgetragen werden. Bei Schichtdicken bis 30 mm ist der Mörtel mit Estrichsand 0-8 mm oder mit gewaschenem und feuergetrocknetem Sand wie ARDEX SPS Spezielsand im Mischungsverhältnis 1 RT Mörtel : 0,5 RT Mischgut zu strecken.

Zum Nivellieren wird die Masse mit einem Raket verteilt und anschließend mit einer Stachelwalze abgerollt. Die Masse nivelliert und glättet sich anschließend selbst.

Einsatz auf Gussasphaltestrichen nach DIN 18354, EN 13813 und DIN 18560:

ARDEX K 60 eignet sich für Spachtelungen bis 10 mm Schichtdicke auf Gussasphaltestrichen mit Stempelindringtiefen bis max. 1,5 mm

Allgemein gilt:

Die Spachtelschicht ist bei Sonneneinstrahlung und Zugluft vor zu schnellem Austrocknen zu schützen. Alle Werkzeuge und Mischbehälter sind sofort nach der Verarbeitung des Materials mit Wasser zu reinigen.

Zu beachten ist:

Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann ARDEX K 60 nicht eingesetzt werden.

Hinweis:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. EUH 208: Enthält: 5-Chlor-2-methyl-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-isothiazolin-3-on (3 : 1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. GISCODE ZP 1 = Zementhaltiges Produkt, chromatarm.

Pulverkomponente: GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm. Enthält Zement. Verursacht schwere Augenreizung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Latexkomponente: GISCODE D 1 = Lösemittelfreie Dispersions-Verlegewerkstoffe. Enthält: 5-Chlor-2-methyl-isothiazolin-3-on und 2-Methyl-isothiazolin-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

An einem trockenen Ort aufbewahren. Inhalt / Behälter gemäß lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften entsorgen.



0432

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
58453 Witten
Germany

16

24201
EN 13813:2002

ARDEX K 60

Selbstnivellierende Bodenspachtelmasse
EN 13813:CT-C12-F4

Druckfestigkeit:	≥ 12N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	≥ 4N/mm ²
Verschleißwiderstand nach Böhme:	NPD
Haftzugfestigkeit:	NPD
pH-Wert:	NPD
Brandverhalten:	A2 _{fl} s1

Technische Daten

nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: ca. 4,95 kg Latex : 20 kg Pulver
entsprechend ca. 1 RT Latex : 3 RT Pulver

Schüttgewicht des Pulvers: ca. 1,3 kg/l

Materialbedarf: ca. 1,6 kg Pulver/m²/mm, eine Verpackungseinheit reicht z.B. für ca. 5 m² bei einer Auftragsstärke von 3 mm.

Verarbeitungszeit (+20 °C): ca. 20 Minuten

Begehbarkeit (+20 °C): nach ca. 2 Stunden

Verlegereife (+20 °C): bei +20 °C und relative Luftfeuchtigkeit < 65 %
bis 3 mm ca. 12 Stunden
bis 5 mm ca. 24 Stunden
bis 10 mm ca. 48 Stunden

Druckfestigkeit: nach 28 Tagen ca. 15 N/mm²

Biegezugfestigkeit: nach 28 Tagen ca. 4,5 N/mm²

Stuhlrolleneignung: ja

Fußbodenheizungseignung: ja

Kennzeichnung nach GHS/CLP: Pulverkomponente
GHS07 „reizende Stoffe“
Signalwort: Achtung
Latexkomponente: EUH 208

Kennzeichnung nach GGVSEB/ADR: Keine

GISCODE – Latexkomponente: D 1 = lösemittelfreie Dispersions-Verlegewerkstoffe

Lagerung: ARDEX K 60 Pulver in trockenen Räumen ca. 9 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.
ARDEX K60 Latexemulsion frostfrei ca. 9 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

